Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 181. Sonnabend, den 6. August. **1842.**

Sonntag, den 7. August 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Divisionsprediger Dr Kahle. Donnerstag, den 11. August, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Derselbe Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 11. August, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser, Deutsch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 4 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 10. August Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Richter.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Communion, den Sonnabend vorher Nachmittag um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 6. August, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt. Mittwoch, den 10. August, Wochenpredigt Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 6. August, Nachmittags um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 10. August, Wochenpredigt Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 6. August, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. August 1842.

Herr Regierungs-Präsident R. v. Auerswald nebst Gattin und Gefolge aus Trier, Herr Particulier C. Hambury aus Hamburg, Herr Kaufmann G. Lovell aus London, Herr Lieutenant a. D. F. Ebell und Herr Kaufmann F. Lietke nebst Gattin aus Pillau, die Herren Kaufleute O. Stockmann aus Neuwerk, G. Bonn aus Berlin, Frau Hauptmann Valeska Botlardi aus Bütow, Fräulein Mathilde Gribel aus Stettin, Fräulein Johanna Sperling aus Bütow, log. im engl. Hause. Frau Majorin von Koschnitzka und Frau von Diczelska aus Falkenburg, Frau Landräthin Gerlach aus Königsberg, Herr Rittergutsbesitzer Robert Gerlach auf Stoboi, Herr Generalpächter Theodor Gerlach auf Fürstenwicke, Herr stud. jur. Gustav Gerlach aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Carl Schilling auf Louisenhof, Otto Döhring aus Pr. Friedland, Herr Bürgermeister F. Schmöckel und Herr Apotheker E. Leistikow und Herr Kaufmann W. Ebert aus Bütow, der Königl. Musik-Direktor Herr Joh. Riel nebst Familie und Herr Gymnasiast A. Beyme aus Königsberg, die Herren Partikuliers W. Tschech und W. Brandt aus Petersburg, H. von Knobloch aus Moskau, log. im Hotel de Berlin. Herr Dr. Strobel aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Fliesbach und Gemahlin aus Curow, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Hirschfeld aus Stolp, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Dietrich Tormin aus Berlin, log. im Hotel de Leipzig. Herr Kapitain Baron von Stempel aus Rigau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

Prämien-Vertheilung.

1. Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem am 17. d. Mts. auf

der Schäferei im Königl. Regierungs-Gebäude stattgehabten Brandfeuer, sind nachstehende Prämien, die von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden können, bewilligt worden, und zwar:

1) dem Knecht Joh. Hildebrandt . . . . . . 3 Rthlr.
2) „ Fuhrmann Tornau . . . . 3 „
3) „ Knecht Aug. Bornell . . . . 2 „
4) „ Fuhrmann Brandt . . . . 2 „

Danzig, den 25. Juli 1842.

Die Feuer-Deputation.

2. Bekanntmachung.

Königl. Provinzial Kunst- und Gewerk-Schule.

Die von Berlin zurückgekommenen theilweise prämirten Probearbeiten der Anstalt sind bis incl. den 11. d. M. täglich von 8. bis 2 Uhr im Langgasserthor, Aufgang Kl. Gerbergasse, öffentlich (unentgeldlich) ausgestellt, und um das Interesse für diese Ausstellung zu vergrößern, sind mehrere Gemälde des Unterzeichneten vor ihrer Absendung jener Arbeiten beigefügt worden.

Danzig, den 5. August 1842.

Professor Schultz, Director.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Verpachtung der Bernstein-Nutzung am Nehrungischen Seestrande auf einer Strecke von 10 Meilen, und zwar von dem Dorfe Polsk bis Weichselmünde auf 3 oder 6 Jahre vom 1. September 1843 ab, haben wir einen Lizitations-Termin

Mittwoch, den 12. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 29. Juli 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der Einwohner Friedrich Wolentarski und dessen Ehefrau Eleonore geb. Truhn, verwittwet gewesene Neubauer zu Gr. Trampken, haben vor Eingehung der Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 12. März c., die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, ausgeschlossen.

Dirschau, den 18. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

5. Sanft entschlief heute Vormittags halb 11 Uhr zu einem frohern Erwachen, nach zehnmonatlichen Leiden, ganz ergeben in dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes, an der Brustwassersucht in ihrem 54sten Lebensjahre

Frau **Anna** verwittw. **Dieck** geb. **Wichler.**

In ihrem sehr thätigen Leben erwarb sie sich durch ihre Herzensgüte und Anspruchslosigkeit die Liebe Aller, die ihr nahe standen, und wird tief betrauert von

Danzig, den 5. August 1842. den Hinterbliebenen.

(1)

Anzeigen.

6. # Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß wir mit dem heutigen Tage in dem Hause Langgasse № 409. eine

Seiden-, Garn-, Band- u. kurze Waaren-Handlung

eröffnet haben.

Wir sind mit allen in dieses Fach fallenden Artikeln durch directe Beziehungen von England und persönlichen Einkäufen auf der letzten Frankfurt a. O. Messe hinreichend sortirt, um sowohl ein geehrtes Publikum, als auch den uns besuchenden Wiederverkäufern en gros und en detail in jeder Hinsicht zufrieden stellen zu können und bitten daher um gütigen Besuch, fest versichernd, daß es stets unser Bestreben sein wird, durch billige und reelle Bedienung uns der gütigen Gewogenheit würdig zu zeigen. Rosalowsky und Freitag.

Danzig, den 1. August 1842.

7. # Dampfschifffahrt nach Putzig.

Sonntag, den 7. Aug. c., fährt das Dampfschiff Rüchel-Kleist präcise 9 Uhr Morgens von Neufahrwasser nach Putzig, und legt bei Zoppot an, um Passagiere aufzunehmen. Die Person zahlt 1 Rthlr für die Hin- und Rückfahrt, nach und von Zoppot 5 Sgr. Von Strohdeich wird ein Dampfschiff präcise 8 Uhr Morgens nach Neufahrwasser abgehen. Die Preise wie gewöhnlich.

8. # Uhren-Lager.

Zum gegenwärtigem Dominiksmarkt empfiehlt sein Lager aller Arten Uhren, Uhrmacher-Fournituren und Werkzeuge Ferd. Borowski, Breitgasse № 1102.

9. **Die Weinhandlung Hundegasse u. Berholdschegassen-Ecke empfiehlt ihre Weine zu sehr billigen Preisen mit 4 bis 6 elegant eingerichteten Zimmern, wo auch zu jeder Zeit nach der Karte gespeist werden kann.**

10. In einer Tuchhandlung wird ein Lehrling vom Lande gesucht. Nähreres 3ten Damm № 1423.

11. Die ausgezeichnetesten, preiswürdigsten, ländliche und städtsche Grundstücke hat verkäuflich an der Hand

der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

12. Mittwoch, den 10. ds., findet das dritte Garten-Konzert in der Ressource

zum freundschaftlichen Verein

statt. Anfang des Konzerts um 5 Uhr.

Danzig, den 5. August 1842. Die Vorsteher.

13. Etablissements-Anzeige.

Hiedurch zeige ich ergebenst an, daß ich meinem Sohne C. A. Lindenberg meine Vorräthe an Spiegel, Spiegelgläser und Tafelglas übergeben habe, und indem das mir geschenkte Wohlwollen auf meinen Sohn gütigst zu übertragen bitte, bemerke ich noch, wie das seit einer Reihe von Jahren geführte **Meubel-Geschäft** auch ferner **in demselben Umfange** für meine Rechnung fortsetzen werde, welches zugleich zu empfehlen mir erlaube.

Danzig, den 1. Juni 1842. G. G. Lindenberg,
Jopengasse № 744.

Mit Bezug auf obige Anzeige meines Vaters mache hiedurch ergebenst bekannt, daß durch Uebernahme der erwähnten Vorräthe, so wie durch empfangene bedeutende Sendungen vom In- und Auslande im Stande bin, mein

Spiegel- und Tafel- (Fenster-) Glas-Lager,
en gros und en detail,

in dem Hause, **Jopengasse № 745.**, zu eröffnen.

Demnach empfehle alle Sorten **Spiegelgläser** in jeder currenten Dimension, **Trümeaux-, Wand-, Pfeiler-** und **Toilettspiegel** in den modernsten Holz- und Goldrahmen, ferner alle Nummern und Sorten **weißes, englisches Kron-, couleurt** und **ordinaires Fensterglas, starkes Glas zum Eindecken,** so wie das, das geschliffene Glas fast übertreffende **Jalousienglas** in verschiedenen Mustern, unter Versprechung reeller und prompter Bedienung, in größeren und kleineren Quantitäten zu billigen Preisen.

Danzig, den 1. Juli 1842. C. A. Lindenberg.

14. **Ein gutes Billard,** Bairisch, Weiß-, und Putziger Bier p. p. empfiehlt sich bestens im Hotel de Pelplin, vor dem Hohenthore.

15. Wer ein am 3. August c. Abends von Schidlitz bis zur Katergasse verloren gegangenes schwarzwollenes Umschlagetuch mit Blumen, Katergasse № 212. eine Treppe hoch abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

16. Zur Morgenpartbie nach Brösen können noch 2 Damen Theil nehmen. Näheres Langgasse No. 540.

17. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum der Stadt Danzig und deren Umgegend wird hiermit bekannt gemacht, daß Unterzeichneter zum ersten Mal hier angekommen, eine optische Kunstausstellung, bestehend in Landschaftmalerei oder sogenanntem Panorama, während der Dauer des Marktes, zu zeigen die Ehre haben wird. Gegenwärtige Ausstellung besteht in dem großen Rundgemälde von Paris (durch 30 Gläser zu sehen), Amsterdam und Jerusalem (jedes durch 12 Gläser zu sehen), ferner: die Rundgemälde von Stuttgart, Hauptstadt vom Königreich Würtemberg, New Orlean und Portsmouth in Amerika, die Insel St. Helena, in dem Augenblick wo die Engländer den Sarg mit der Asche Napoleons an den Prinzen von Frankreich übergeben, und auf das große Segelschiff „Belle poule" bringen (jedes durch 5 Gläser zu sehen). Eine Ansicht aus der Schweiz als Nachtstück. Der Mond beleuchtet die Gegend des Sarner Sees mit der links stehenden Eisenschmelze, in der Mitte eine Mühle und rechts eine Kapelle, im Hintergrunde sieht man die hohen Schneeberge und die schöne Domkirche zu Mailand, von weißem Marmor erbaut.

Sämmtliche Ansichten sind treu nach der Natur von dem Landschaftsmaler C. Thieme aufgenommen und gemalt.

In einigen Tagen wird das Uebrige durch die Anschlagezettel bekannt gemacht.

Der Anfang und die Eröffnung der Kasse ist Sonntag, d. 7., nach geendigtem Gottesdienste.

Der Schauplatz ist in der dazu erbauten Bude auf den Holzmarkt, und ist von früh 8 bis Abends 10 Uhr zu sehen.

Der Eintrittspreis ist 5 Sgr., für Kinder und Dienstboten die Hälfte.

Daß gewiß Niemand diese Kunstausstellung unzufrieden verlassen wird, versichert der Eigenthümer.

C. F. Schmidt.

18. Circus gymnasticus.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag große außerordentliche Vorstellung der **vier Athleten:** Pasqualle Ferralli, Julius, Schumann und Olt in der Bude No. I. Erste Vorstellung von 5—7 Uhr, die zweite Vorstellung von 7—9 Uhr Abends. Zum Beschluß der zweiten Vorstellung: Die lebenden Bilder, oder: **Der Ursprung des Preußischen Wappens.**

19. **Seebad Brösen.** Heute Sonnabend wird das Musik-Chor des 5ten Infant.-Regiments in meinem Garten ein Konzert zu geben die Ehre haben, in welchem die neuesten Piegen aus den Opern: Die Hungenotten, Belisar, Puritaner u. a. m., wie auch die neuesten Tänze von Strauß, Launer und Labitzky vorgetragen werden, wozu ergebenst einladet Pistorius.

20. Sonntag, den 7. d. M. findet im Hotel Prinz v. Preußen auf Neugarten

ein großes Garten-Concert nebst Schlacht-Musik

bei illuminirtem Garten und den dazu gehörigen Kanonen- und Flintenschüssen statt. Das Concert beginnt um 5, und die Schlacht-Musik um 9 Uhr Abends, nach Beendigung der Schlacht-Musik, wird zu dem bekannten Volksliede: Heil Dir im Siegerkranz (zur Erinnerung der Leipziger Schlacht), das Brustbild Se. Majestät von brillianten bengalischen Flammen erleuchtet werden. — Entré a Person 2½ Sgr. Kinder frei. Die Hautboisten des 5ten Königl. Inf.-Reg.

21. Montag, den 8. d. M., **Konzert im Hotel Prinz von Preußen.** Wir werden unter andern die neuesten Tänze von Lanner und Lubinsky vortragen. Die Hautboisten des 5ten Königl. Inf.-Reg.

22.

Seebad Zoppot.

Heute Sonnabend den 6. Konzert und Ball im Kursaal.

Es ist bereits von der Comitée angezeigt, daß auch an diesem Abende 2 Journalieren um 12 Uhr von Zoppot nach Danzig gehen.

23.

Zwei Thaler Belohnung

erhält der ehrliche Finder, welcher eine den 2. d. M. in Brösen verloren gegangene Brosche mit rothem Korallenstein Heil. Geistgasse № 957. abliefert.

24. Einem resp. Publikum zeige ich ergebenst an, wie ich mich hieselbst als Nathlermeister etablirt habe, das bereits von mir als Werkführer der Nadlermeister-Wittwe Schulz geleitete Geschäft nach wie vor fortsetzen, alle in dieses Fach gehörende Nadler- und Drahtarbeiten, als Malzdarren, Korn- und Windharfen, Siebe, Gitter aller Art, Flachshächeln, Kratzen, Drahtstifte u. s. w. prompt und billig ausführen werde. G. Wendt,

Nadler-Gewerksmeister, Hundegasse № 299.

25. Auf dem Johannisberge ist eine Geldbörse den 21. Juli gefunden; wer sich als Eigenthümer derselben legitimiren kann, der melde sich in Langefuhr № 10., und sie wird nach Erlegung der Insertions-Kosten ihm eingehändigt werden.

26. Die in meiner Abwesenheit mit meinem Namen unterzeichnete, am 4. Juli in d. Bl. auf mich und Herrn Schindler hindeutende Annonce № 23., ist nicht durch mich erschienen, sondern durch einen bösen Menschen.

Heinrich Vogt.

27. Einem resp. Publikum so wie meinen werthen Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich dieses Jahr meinen Stand in den Langenbuden nicht beziehe, jedoch in meinem Hause, Hundegasse № 265., meinen bedeutenden Vorrath von feinsten Filz- u. Velbelhüten aller Art zu auffallend billigen **Fabrikpreisen** bestens empfehle.

Fr. Ehrlich, Hutfabrikant.

28. Da ich durch einen erlittenen Beinbruch den ganz besondern Fleiß und gewissenhafte Behandlung des Herrn Dr. Steeg wahrgenommen habe, und sogar bei Verlust mehrerer Knochen mich dennoch der Gesundheit erfreuen kann, so verfehle ich nicht, solches hiermit aus Dankbarkeit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Joh Benj. Schneider,
Bürger und Eigenthümer.

29. Am 3. d. M. ist von der Schleuse in Fahrwasser, auf dem Wege nach Danzig, durch die Legan, eine Strohtasche mit Badesachen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe 4ten Damm No. 1543. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

30. Eine Haushälterin, in mittlern Jahren und mit guten Zeugnissen versehen, welche die Land- und Stadtwirthschaft, auch die feine Küche versteht, sucht vom Oktober ab ein Unterkommen. Zu erfragen Heil. Geistgasse № 1009.

Daselbst ist auch ein Fortepiano zu verkaufen

31. Das zu allen gewerblichen Zwecken sehr wohl gelegene Haus in der Ropergasse № 477., soll aus freier Hand verkauft werden. Reflectanten belieben sich Häkergasse № 1437. zu melden.

32. Große Mühlengasse № 317. und 18., sind die beiden verbundenen Häuser, worin 7 Stuben, Böden, mehrere Kammern, trockner gewölbter Keller, Gemüsekeller, Küchengebäude auf dem Hofe, auch ein Gärtchen sich befindet, sofort zu verkaufen. Käufer melden sich daselbst in № 318. bei der Wittwe Seebuch, welche jeden Wochentag bis 5 Uhr Abends bereit sein wird, dieselben in den Grundstücken herum zu führen und Nachricht über das Nähere zu ertheilen.

33. Ein Hof mit 2 Hufen eigen und scharwerkfreiem Lande nebst vollständigem lebendigen und todten Inventarium, mit allem Einschnitt, ist aus freier Hand zu verkaufen und kann sofort dem Käufer übergeben werden. Das Nähere beim Commissionair R. E. Kohn.

34. Das neu ausgebaute Grundstück, Hundegasse № 241., mit einem massiven Keller, Pferdestall und 4 Küchen, steht, sowohl im Ganzen als theilweise, zu vermiethen, oder auch aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt aus Auftrag, der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

Vormittags, ab und zu, auf dem Langenmarkt, im Laden des Kaufmanns Herrn Köhn, oder an der Börse anzutreffen.

35. Das hieselbst in der lebhaftesten Gegend an der Lang- und Wollwebergassen-Ecke Servis-Nro. 540. gelegene Grundstück, mit einem Vorbau umgeben, welcher mit starkem Kupfer bedeckt, und von einem eisernen Gitter umfaßt ist, soll aus freier Hand verkauft werden.

Es wird in demselben gegenwärtig ein Mode- und Galanterie-Geschäft betrieben, und kann dasselbe auch zu jeder andern Branche mit Erfolg benutzt, jedoch darf kein Gewürz- und Material-Geschäft darin angelegt werden.

Die näheren Bedingungen ertheilt, für Auswärtige unter portofreien Anfragen, der Unterzeichnete. E. B. Richter,

Danzig, den 6. August 1842. Hundegasse № 80.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 181. Sonnabend, den 6. August 1842.

36. Dienstag, den 9. August c. werde ich in dem Saale des Artushofes ein Konzert zu geben und außer mehren Gesangstücken die schwierigsten Compositionen von Lißt vorzutragen die Ehre haben. Billets a 15 Sgr. sind in der Kunst- und Musikalien-Handlung des Herrn Nötzel und bei mir im Engl. Hause No. 10. zu haben. Am Konzerttage tritt der Preis von 20 Sgr. für das Billet ein.

Friederike Giere.

37. **Sonntag**, den 7. August 1842, wird ein besonders großes **Kunst-Feuerwerk** und Konzert im Karmannschen Garten auf Langgarten stattfinden. Das Feuerwerk enthält sehr sinnreiche und fruchtbare Combinationen, die nicht allein das schaulustige Publikum, sondern selbst den strengsten Kunstrichter vollkommen befriedigen müssen und enthält folgende Hauptstücke: 1) Eine **bildliche Darstellung** aus den **Elementen der Mechanik**, welche die Bewegung d. **Erde** um die **Sonne** und des **Mondes** um die Erde vorstellt. 2) Die große Sonne la Gloria. 3) Einen Salamander. 4) Eine Pironette. 5) Eine große Girandole. 6) Einen großen Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 7) Eine bewegliche Cascade. 8) Ein Caroussel von drei beweglichen Sonnen, die sich um eine runde Horizontal-Fläche in abwechselndem Feuer bewegen. 9) Eine Caprice. 10) Einen Palmbaum. 11) Eine doppelt rotirende Sonne. 12) Zwei große chinesische Fontainen. 13) Eine farbige Erleuchtung. In den Pausen werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pot à feus und **Wasserstücke** in bedeutender Anzahl abgebrannt.

Das Konzert beginnt um 6 Uhr. Das Feuerwerk nimmt um 9½ Uhr seinen Anfang. Entree a Person 4 Sgr. Kinder 2 Sgr.

Bei anhaltendem Regenwetter bleibt das Feuerwerk bis Montag, den 8. August ausgestellt.

38. Massen von ländl. u. städt. **Grundstücken**, jeder Art u. Größe zur reichlichsten Auswahl, so wie große und kleine **Capitalien** von 3½ bis 5% weiset nach u. vermittelt das erste Commiss.-Bureau, Langgasse № 59.

39. Zur anderweitigen Verpachtung auf 6 Jahre der unserer Anstalt zugehörigen Ländereien, als:

6 Morgen	89½	□Ruthen			culmisch Maaß.
11 „	230	„	38¼	□Fuß	
19 „	202	„			

bei Schellmühle und Neuschottland gelegen, haben wir einen Termin auf:

Donnerstag, den 18. August 1842, Nachmittags 3 Uhr,

im Lokale der Anstalt angesetzt, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden. Ueber die Lokalität dieser Ländereien kann bei dem Schmiedemeister Herrn Halla in Neuschottland Nachricht eingezogen werden. Etwanige Besprechungen vor dem Termine können bei dem mitunterzeichneten Vorsteher Richter, Hundegasse № 80., geschehen.

Danzig, den 6. August 1842.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

40. **Auction zu Leba.**

Mittwoch, den 17 August 1842, soll dort zur Stelle das sämmtliche geborgene Inventarium das am 2. Juli c. auf den Strand gegangen, 102 Last grossen Preuss. Galeas-Schiffes Aurora, bestehend in Ankern, Kette, Segeln, Tauen &c., öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Indem Kauflustige hiezu eingeladen werden wird noch bemerkt, dass ein genau specificirtes Verzeichniss sämmtlicher Gegenstände bei dem Unterzeichneten einzusehen ist.

Danzig, den 6. August 1842. Sim. Ludw. Ad. Hepner,
Hauptagent der Riunione Adriatica di Sicurta.

41. Das Gut Lippusch mit der Glasfabrik, wozu 10 Hufen Land gehören, im Berenter Kreise, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in Danzig beim Kaufmann Müller, 2ten Damm No. 1284. Auswärtige Anfragen werden portofrei erbeten.

42. Um zu räumen werden in der Glas-, Porzellan- und Fayence-Handlung, 2ten Damm No 1284., alle Arten dieser Waare bedeutend billig, und namentlich Tassen das Dutzend zu 18 Sgr. und 16 Sgr., und eine Sorte Teller das Dutzend zu 18 Sgr. verkauft. Auch ist das Haus mit oder ohne Waaren-Bestände unter annehmbaren Bedingungen an einen sichern Käufer, ohne baare Abzahlung, zu verkaufen.

43. Der in der Milchkannengasse befindliche, sogenannte „goldene Pelikan-Speicher," welcher sich sowohl zu einer Gewürz- als auch zu jeder andern Handlung, seiner vortheilhaften Lage wegen, besonders eignet, ist billig zu verkaufen; auch kann bei sichern Käufern das Kaufgeld stehen bleiben. Nachricht 2ten Damm No. 1284.

V e r m i e t h u n g e n.

44. Hundegasse № 308. sind in der 2ten Etage 4 aneinander hängende Zimmer im Ganzen oder getheilt an einzelne Herren zu vermiethen und auch theilweise gleich zu beziehen.

45. Beutlergasse № 610. ist eine Stube nach der Straße zu vermiethen.

46. Breitegasse № 1057. ist die Untergelegenheit, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller rc., welche bis jetzt zur Handlung benutzt worden; wie auch eine Hangestube an einzelne Personen zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

47. Ein Saal mit einer vorzüglichen Aussicht im lebhaftesten Theile der Stadt nebst Küche, einer kleinen Stube neben derselben, Keller, Boden, p. p. ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Langenmarkt № 496.

48. Im Dichtschen Hause, Pfefferstadt 229, ist ein bequemes Logis bestehend aus 4 Stuben u. s. w. nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen u. Michaeli zu beziehen.

49. An der Radaune № 1694. ist eine Wohnung für anständige Bewohner zu vermiethen und Sonntag zu besehen.

50. Naueng. 881. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

51. Langgasse № 407. ist ein Saal während des Dominiks zu vermiethen.

Auctionen.

52. Die gestern begonnene Versteigerung des dem Herrn Jacob Plock aus Posen zugehörigen, in dem Hause, genannt „Das Posthorn", in der Breitegasse aufgestellten Meubel-Magazins, wird **Montag den 8. und Dienstag den 9. August c.** fortgesetzt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

53. Dienstag, den 9. August 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Flaschenweine, bestehend in: *Sauterne, Barsac, Preignac, Yquem, St. Julien, Margaux, St. Estephe, la Rose, Lafitte;* ferner: Rheinweine, und Champagner in beliebten Sorten und Marken.

54. Montag, den 15. August c. soll im Hause große Krämergasse No. 641. der Wittwe Mühlheimsche Nachlaß auf Verlangen des Herrn Testaments-Executors öffentlich meistbietend verkauft werden. Derselbe enthält:

Verschiedene alte Gold- und Silbermünzen und Medaillen, 2 goldene Repetir- und 1 dito Damenuhr, 500 Stück kleine Perlen, 5 Ringe, 3 Nadeln und 1 Paar Ohrringe mit kleinen Rosen- und Tafelsteinen, Goldreifen und circa 500 Loth Silber, bestehend in Leuchtern, Lichtscheeren mit Untersätzen, Kuchen-, Zucker- und Pappschaalen, Zuckerzangen, Vorlege-, Eß- u. Theelöffeln, Fischhebern, Salzfäßchen, 1 Theekanne, 1 Theedose, 1 Becher rc. Ferner:

1 mahag. und 1 linden. Schreibe-Bureau, Spiegel in verschiedenen Einrahmungen, 1 Klavier, mahag., nußb., polirte und gestrichene Kommoden, Spiel-, Sopha-, Klapp-, Wasch- und Nähtische, Kleider-, Essen-, Glas- und Eckschränke,

Polster-, Arm- und Lehnstühle, 1 Schlafsopha, Kramschränke, Pelzkisten, eiserne Bettgestelle und 2 antique gearbeitete, mit Bildhauer-Arbeit versehene Linnenschränke, Betten, Kissen und Pfühle, Pferdehaar-Matratzen, Rolleaux, Teppiche, viele vorzügliche Bett- und Leibwäsche, weiße und farbige seidene Gardienen, ausgezeichnetes Tischzeug, Kaffeeservietten, sehr viele seidene und andere Frauen-Kleidungsstücke, Reste von Kleiderstoffen, Pelzwerk, vieles porzellanes Geräthe, Fayance (darunter Delfter), dergl. Schrank-Aufsätze, Gläser, Krystal-Geräthe, Oehlgemälde auf Holz und Leinwand, Kupferstiche, Noten, vieles und vorzügliches zinn., kupfern., metall. und messing. Haus- und Küchengeräthe, Hölzerzeug, 10 Boutl. eingekochte Kirschen, 3 Töpfe Butter und vielerlei Wirthschafts- und andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. **Corsett-Verkauf.**

Da Herr Schulze aus Berlin diesen Dominik nicht persönlich besuchen wird, so hat derselbe sein hier bei mir bestehendes Commissions-Lager von Damen-Corsetts in allen möglichen Sorten und Nummern, als: Victoria-, Negligé-, Elasticität-, Kinder-Corsetts, Binden für Damen u. Herren ꝛc. ꝛc. aufs vollkommenste ergänzt, und ist dasselbe in sehr großer Auswahl in meiner Behausung jederzeit vorräthig; ich erlaube mir daher einem hochgeehrten Publikum solches wieder aufs neue zu empfehlen.

J. M. Focking,
Erdbeermarkt № 1343. an der Ecke des breiten Thores.

56. Mein auf das vollständigste durch neue Sendungen sortirte Lager in- und ausländ. **Tapeten, Plafonds, Bordüren, gestickte schweitzer Mull-Vorhänge** und Gardinen-Zeuge, Franzen, Borden, Schnüre, Quasten, Bronce-Sachen zu Gardienen, Rolleaux in verschiedenen Farben und Dessein, bringe hiermit zur geneigten Erinnerung und empfehle obige Gegenstände zu den billigsten Preisen.

C. Wetzel sen., Brodtbänkengasse No. 706.

57. Durch neue Zusendungen ist mein Waarenlager mit allen Sorten Strick-Baumwolle, Nähgarn, Band, Tüll, Spitzen, gemustertem Organdin, feinem Mull zum sticken, Herren-, Damen- u. Kinder-Handschuhen ꝛc. auf das vollkommenste ergänzt worden; ich empfehle solches hiedurch ergebenst und erlaube mir noch zugleich anzuzeigen, daß ich unter andern Artikeln auch eine Sendung Damen- und Schneider-Nähnadeln mit gebohrten Oehren von der vorzüglichsten Güte directe aus England erhalten habe. Da ich im Stande bin, solche hundertweise außergewöhnlich billig zu verkaufen, kann ich mit Recht E. resp. Publikum darauf aufmerksam machen.

J. M. Focking,
Erdbeermarkt № 1343. an der Ecke des breiten Thors.

58. Eine kleine Parthie kurze Genuine Hav.-Cigarren à 4 Rthlr. pro 100 Stück und Quatimiala Stroh-Cigaretten à 10 Sgr. pro 100 Stück verkauft

F. Schnaase Sohn, Weinhandlung.

59. **Die Nickel- u. Neusilber-Fabrik**
von J. Henniger & Comp.
aus Berlin, Warschau, Moskau und St. Petersburg, während des Marktes bis Mittwoch, den 10. August, in einer Bude am Theater,
empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager bester Neusilber-Waaren, als: Eß-, Thee- und Terrinen-Löffel, Tafel- und Speise-Geräthe, Tischmesser und Gabeln, Zug-Geschirre und Reitzeug-Beschläge, Candaren, Steigbügel, Sporn, Zuckerdosen, Cigarrenbüchsen, Frictionsdosen, Pfeifenbeschläge, Steckdeckel u. s. w. zu den billigsten Preisen unter Garantie der Haltbarkeit.

Rückkauf.

Gegenstände, welche mit dem Fabrikstempel **J. Heñiger** nebst Adler oder HEÑIGER versehen sind, werden zu 3/4 Theil der Verkaufspreise, dem Neusilber-Gehalte nach angenommen, Bruch und nur zum Einschmelzen geeignete Gegenstände pro Pfund 1 Rthlr 10 Sgr.

60. Schöner Hafer wird billig verkauft Milchkannengasse im Speicher „die Freiheit."

61. Vorzüglich schöne trockene weiße Seife pro Stein 5 Rthlr., das Pfund 5 Sgr. und 6 1/2 Pfund für 1 Rthlr. empfiehlt

F. W. Gamm, Hundegasse Nro. 279.

62. Einem geehrten Publikum empfehle ich meinen Vorrath von Zinn-Waaren.

Zinngießer E. A. Müller, Breitgasse № 1104.

63. **Original englische Reitsattel, Zäume,** Kandaren, Trensen, Chabracken und Patent-Vorleger erhielten u. empfehlen

Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.

64. Gesunde medizinische Blutegel sind stets bei mir zum Verkauf, das Schock zu 3 Thaler, Stück 2 1/2 Sgr. H. Gehrke, Kassubschen Markt № 882.

65. **Wachstafellichte** und **Altarlichte** empfiehlt zu billigen Preisen

A. Kuhncke,
Holzmarkt № 81., das 2te Haus von der Töpfergassen-Ecke.

66. Auf leichte mundige Rheinweine zu 10 à 15 Sgr, schwerere Gattungen aus den besten Lagen des Rheingaus zu 20 bis 60 Sgr., mache ich hiedurch aufmerksam und empfehle mein vollständig assortirtes Weinlager bei billigst gestellten Preisen bestens.

F. Schnaase Sohn.

70. **Carl E. A. Stolcke,**
Breitgasse № 1045 Ecke der Faulengasse,
empfiehlt sehr billig: Caffe, Zucker, Gewürze, Heeringe, Sardellen, sämmtliche fremde Sorten Käse, ital. und franz. Delikateß-Waaren, **Schnee-Tafel-Salz** Rum, Arrac de Goa, Coynac, Punsch- und Grog-Syrup, franz. Weine, Taback und Cigarren.

71. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir mein wohl sortirtes Leinwandlager in Erinnerung zu bringen, und empfehle alle Sorten weißer Leinwand in den verschiedensten Breiten, Handtücher- und Tischzeuge, Betteinschüttungen und Bezüge in reinen Leinen, ächt bedruckte Nessel, Schürzenzeuge und Ginghams, so wie feinen holländischen Sackdrillich in bester Qualité zu den billigen Preisen.
S. W. Pankratz, 1sten Damm № 1126.

72. Aus bester Quelle erhaltene ächte Havanna-Cigarren in alter abgelagerter Waare zu 22 bis 30 Rthlr p. M, Prima-Sorten gleichfalls billigst empfiehlt. F. Schnaase Sohn, Weinhandlung.

73. Bester geruchfreier Torf ist täglich zu haben in Schäferei bei Oliva; auf Verlangen wird derselbe nach der Stadt geliefert. Bestellungen darauf werden angenommen Langgarten № 235,7. und bei Herrn Rindfleisch, Langgasse № 2001.

74. Die so eben empfangene Probesendung **französischer Spiegelgläser** offerirt billigst E. A. Lindenberg, Jopengasse № 745.

75. **5/4 Ellen br. blauer Boy, tuchartiger Appretur,** bei Stücken von 60—90 Ellen à 6 bis 7½ Sgr. Frauengasse № 830.

76. **Leder-Spielpferde, Schultornister, Büchermappen,** feine Reisszeuge, extra feine Reissfedern und Bleistifte empfehlen zu billigstem Preise. Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.

77. Sein durch neue Zusendungen reichhaltig assortirtes Lager von Tapeten, Bordüren, Plafond's &c., Rouleaux, Fenster-Vorsetzern, engl. Sopha-Teppichen, Tischdecken- und Fussdeckenzeugen &c., Wachstuch-Waaren aller Art, 6½-viertel breiten ächten Creas-Leinen zu Fabrikpreisen, sächsischem Dammast und Zwillich, Tischgedecken, Handtüchern, Thee- und Caffe-Servietten &c., glatt. and damast. Pferdehaartuchen, Pferdehaar- und Seegrass-Matratzen so wie besten gesottenen Pferdehaaren &c, empfiehlt unter Zusicherung billiger Preise en gros und en detail. Ferd. Niese, Langgasse Nro. 525.

78. **Wirklich echten Mocca-Caffee,** Limonen, Sardellen, Capern, Oliven, alles zu den billigsten Preisen empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

79. Friseur Gottlieb Sauer,
Brodtbänkengasse № 669.,
empfiehlt sich mit neuen Scheiteln und Locken für Damen; besonders zeichnen sich erstere durch ihre Flachheit und Festanschließen am Kopfe aus und verkaufe selbige von a 1 Rthlr. an, Locken a 12½ Sgr.

Auch sind bei mir **Metallique-Touren und Platten** für Herren auf das beste zu haben.

80. Die Woll- und Seidenhandlung von **J. von Niessen, Langgasse № 526.,** empfiehlt neben ihrer ächt engl. Strick- und Nähbaumwolle, engl. und berliner Weiß-, Couleur- und Naturwolle, ächt engl. Nähnadeln, Hanfzwirn, Handschuhe für Damen und Herren, ächt seidene Quinten, so wie eine Auswahl Wachs-Tuch-Waaren zu Tisch-, Pianoforte- und Kommoden-Decken zu den nur möglichst billigsten Preisen.

81. Das Achtel Treber ist a 2 Sgr. käuflich zu haben Pfefferstadt 121.

82. Preise der

Dampf-Chokoladen-Fabrik von J. G. Mielke in Frankfurt a. O.

Haupt-Niederlage: Frauengasse No. 830.

Extra f. Vanille-Chokolad. 15-30 Sgr. a ℔	Racohaut des Arabes, genugsam empfohlen . . . 10 a 15 Sgr.
Feinste Gewürz-Chokol. 7½-20 „ „	Cacao-Thee . . . . . 5-10 Sgr. a ℔.
Extra f. Gesundheits-Chokolad. mit Zucker ohne Gewürz 10-15 Sgr. a ℔	Devisen-Chok. 60 Tafel a ℔ a 13 Sgr.
Bittere Gesundh.-Chok. 10 a 12½ „ „	Speise-Chok. . . . . 12 „
Homöopath. Gesundh.-Chokol. 12½ Sgr. a 15 Sgr. a ℔.	Bonbons, Brustküchel, Zucker-Erbsen } 16 Sgr. a ℔.
Isländ. Moos-Chok., China-Chok., Zittwer oder Wurm-Chok., Eichel-Chok. } 15 Sgr. a ℔	Dragée — gebrannte Mandeln.

Die Vorzüglichkeit der Chokoladen und Präparate ist rühmlichst bekannt.

83. **Em. geehrt. Publikum empfiehlt sein gut sortirtes Leinwand- u. Baumwollen-Waarenlager zu den billigsten Preisen Gustav Entz, Wollwebergasse 1998.**

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

Nro. 181. Sonnabend, den 6. August 1842.

84. Poggenpfuhl 244. stehen 3 fette Schweine zum Verkauf.

85. Eine neue Sendung fremder moderner feiner Putzblumen aller Art, erhielt die Blumenhandlung des C. W. Viegut, Frauengasse № 897.

86. Alte Fenstern sind in der Hundegasse 273., zwei Treppen hoch, zu verkaufen.

87. Gute **Bettfedern** und **Daunen** so wie auch schwarze gesottene Pferdehaare, lose und in Strängen, sind zu haben Jopengasse № 733.

88. Langgasse № 519. werden feine Mousselin de Laine=Roben zum festen Preise von 3 Rthlr. verkauft.

89. ☞ Ein grüner Papagay ist zu verkaufen Frauengasse № 838. ☜

90. Fleischergasse № 129. steht ein brauchbarer Ofen sogleich zu verkaufen.

91. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich Einem hochgeehrten Publikum mein wohl sortirtes Waarenlager von 3/4, 4/4, 5/4, 6/4 und 7/4 breiter Hausleinwand, Schlesischer und Creas=Leinwand, aller Gattungen gefärbter u. bedruckter Leinwand u. Nessels, Bettparchenden, Bettdrillichen, Bettbezügen, Federleinwand und Hosenzeugen. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande die billigsten Preise zu stellen.

NB. Auch empfehle ich eine Parthie echte Cattune, a 2 und 2½ Sgr. pro Elle.

J. F. Potrykus,
Glockenthor=Ecke № 1348.

92. Aechte Russische Seife und Lichte und ächter Rigaer Balsam wird billig verkauft Frauengasse № 838.

93. Ein im guten Zustande erhaltener Spazierwagen, mit Gestell zum Verdeck, ist zu verkaufen. Näheres Pfefferstadt № 111.

94. **Das Lager meiner rühmlichst bekannten Violin=** Guitarre= und Cello=Saiten ist durch neue Zusendungen auf das reichhaltigste assortirt, die ich nebst meinem Seide=, Band=, Baumwollen=, Wollen= und Leinengarn=Geschäft, verbunden mit vielen zu diesem Fache gehörenden kurzen Waaren, Einem geehrten Publikum hiedurch bestens empfehle J. J. v. Kampen,
Jacobsthor No. 903. und lange Brücke, Bude No. 27.

95. Beste trockene weiße Seife a 5 Rthlr. der Stein, und 5 Sgr. das Pfd., so wie Cocos=Seife a 4 Rthlr. der Stein und 4 Sgr. das Pfd., empfiehlt
J. C. Gamm im Breitenthor.

96. Frischen Kirschwein, von vorzüglicher Güte, empfiehlt die Weinhandlung
von C. H. Leutholtz, Langenmarkt № 433.
97. ☞ Zum begonnenen Dominiks-Markte empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von **Schuhen, Stiefeln, Kalloschen, Pantoffeln** ꝛc. für Damen, Herren und Kinder, so wie lederne **Reisekoffer, Mantelsäcke, Hutfutterale, Reisebeutel,** ord. und damascirte Lütticher **Jagdgewehre,** Terzerole, **Jagdtaschen,** Schrootbeutel, Pulverflaschen; ferner Fahr-, Reit-, Hetz- und Kinderpeitschen, und Spielpferde, Beschläge in den gangbarsten Metallen zu Wagen, Fahr- und **Reitgeschirren** und Sporen, wie auch ächt engl. **Sättel** und Zäume nebst Mattingale ꝛc., verbinde zugleich wieder die ergebene Anzeige, daß ich den Dominiks-Markt **nicht** beziehe, und bitte um ferneres Wohlwollen.

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

98. Eine Quantität ganz vorzüglich reiner Kartoffel-Spiritus ist zu verkaufen Altschottland № 68. bei P. H. Fischer.

99. Einem verehrungswürdigen Publikum empfehle ich alle Arten Bruchbandagen und chirurgische Instrumente, alle Arten feine Messer, als: Rasirmesser, Vorlege-, Tisch-, Taschen-, Jagd- und Federmesser; so wie alle Arten Scheeren, Streichriemen, Feuerstähle und andere feine Stahlarbeiten ꝛc. Da ich alle meine Fabrikate vom besten Material anfertige, und alle Arten Messer und Scheeren schleife und reparire, so kann ich, neben der Versicherung billiger und prompter Bedienung, für deren Güte mit Gewißheit aufkommen.

August Meißner,
von Einer Königlichen Regierung zu Danzig geprüfter chirurgischer Instrumentenmacher und Bruchbandagist,
Breitegasse № 1147., neben dem Lachs wohnhaft.

100. **Thorner Pfefferkuchen-Anzeige.**

Ich empfehle mich ganz ergebenst E. hochgeehrten Publikum bei dem jetzigen Dominiks-Markt mit den unter meiner Firma bekannten besten Thorner Pfefferkuchen zu den reellsten und billigsten Preisen, namentlich mit schönen feinen Lebkuchen a Dutzend 20 sgr., mit den beliebten Cänehlchen a Dutz. 3 sgr., und Gewürzkuchen in allen andern Gattungen, auch Zuckernüssen a 10 sgr. pr. Schock, so wie schwarzen großen Kochpfefferkuchen in Parthieen für die Herren Materialisten zu sehr billigen Preisen. Das mich seit sehr langer Zeit beehrende Zutrauen Es. hochgeehrten Publikums läßt mich auch jetzt eines erfreulichen Zuspruchs versichert sein, um welchen

ich ganz ergebenst bitte. Der Stand meiner Bude ist an der Reitbahn der dritte und mit meinem Namen am schwarzen Schilde bezeichnet. Meine Wohnung wie gewöhnlich Reitbahn No. 33.

J. F. Wentscher aus Thorn.

101. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Baehr aus Thorn.

Einem hohen Adel und E. hochverehrten Publikum verfehle ich nicht die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich wieder mit meinen ächten und wohlschmeckenden Thorner Pfefferkuchen zum diesjährigen Dominik eingetroffen bin. Ich schmeichle mir mit der angenehmen Hoffnung, da ich schon seit vielen Jahren den hiesigen Dominik beziehe und mich stets eines guten Absatzes erfreut habe, so hoffe ich, daß E. hochgeehrtes Publikum auch für dieses Mal, da ich meine Waaren für ganz gut empfehlen kann, mich mit einem geneigten Zuspruch zu beehren. — Ich offerire daher sehr schöne Nürnberger Lebkuchen, die beliebten gewürzreichen Katersinchen, Anniesкuchen, Zuckernüsse, so wie auch Citronat- und Mandelkuchen in verschiedenen Sorten, von bester Güte und langer Dauer. Ferner sind auch bei mir zu haben: Gute dauernde Kochpfefferkuchen für die Herren Materialisten zu billigsten Preisen.

Mein Stand ist wie gewöhnlich der Erste von den Thornern, geradeüber dem Hôtel de Thorn, und ist mit meinem Namen und dem Thorner Stadt-Wappen bezeichnet.

102. **Adolph Jobelmann** am **Glockenthor No. 1017.** empfiehlt seine **neu etablirte Eisen- und Stahlwaarenhandlung,** bestehend in einer großen Auswahl **Tafel-, Trangir- und Dessertmessern, Taschen-, Feder-** und **Rasirmessern, Scheeren, Licht- und Lampenscheeren,** Bronzewaaren, als: **Stangenverzierungen, Gardienenhalter** 2c., engl. stählerne **Plätteisen,** emal. **Kochgeschirre,** alle mögliche **Werk- und Schneidezeuge,** große **Lastwaagebalken** und **Gewichte,** so wie sämmtliche Gegenstände die zu diesem Geschäfte gehören, unter Zusicherung der **billigsten Preise,** zur geneigten Abnahme.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

103. Dienstag, den 16. August d. J., soll das Grundstück hieselbst auf dem 3ten Damm, Servis-Nummer 1416., Hypotheken-Nummer 9., auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus 1 mass. Wohnhause 3ten Damm № 1416., 1 ehemaligen Brauhause in der Strohgasse № 1410., 1 Holzhof und Stall in der Strohgasse № 1405., 1 mass. Speicher in der Häkergasse № 1413., 1 Wohnhaus daselbst № 1414, 1 Stall und 1 Wagenremise daselbst № 1412. — Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 4. August 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht	—	—
— 3 Monat . .	202	$201\frac{3}{4}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{7}{8}$	$44\frac{3}{4}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{8}$	—
Paris, 3 Monat	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	162
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 28. Juli angekommen.

J. G. Segelin — Anna Sophia — Wisby — Kalk — Ordre.
J. F. Frahm — Herrmann — Petersburg — Kugeln —
C. Stuart — Janes — Aberdeen — Ballast —
B. Erichsen — Spesnooa — Stavanger — Heeringe —
J. D. Gabruhn — Elise — Liverpool — Salz — Rheederei.
W. S. Binder — Hugo — Copenhagen — Ballast — Ordre.
W. Wright — Economy — Swinemünde — —
J. G. Köpke — Atalante — Bordeaux — —

Wind W.